

Land Das Guch reich macht.

Die größte Kombination von Industrie und Landwirtschaft, die sich jetzt schnell entwickelt, findet man entlang der Burlington Route in den Gegenden von

**Sheridan, Wyoming,
Gardin und Billings, Montana,
und in dem Big Horn Basin**

wo große, verbrieft, Alaska Ranches die Millionäre aus den Eigentümern gemacht haben, in kleine Farmen geteilt werden und wo bewässerte Regierungslandereien und Carey Act - Landereien zu erhalten sind.

Ein wunderbar reiches Land. Ihr könnt eine bewässerte Farm bekommen innerhalb eines Radius von vier Meilen von ausgezeichneten Stöhlen, Naturgas, Del Baumaterialien, schnell wachsenden Städten die verschiedene Industrien haben.

Personlich geführte Excursionen: an freien und besten Dienstagen führe ich persönlich Landfischer-Excursionen, diese Landereien zu sehen.



**D. CLEM DEEVER, General-Agent,
Landfischer Auskunfts Bureau
1004 Farnam Straße, Omaha, Nebr**

DIPLOMAT WHISKEY

JUST RICHT.

Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.

CLASNER & BARZEN,

Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Hat ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihe.

Vier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.

Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.

S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vicepräsi., L. M. Talmage, Kassiere.

I. R. Alter, jr. 1ste Vizekassiere und S. E. Sinke 2te Vizekassiere.

CASTORIA

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasset Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern - Erfahrung gegen Experiment.

Was ist CASTORIA

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolk. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee - Der Mütter Freund.

ÄCHTES CASTORIA IMMER
mit der Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Dr. Henry D. Boyden **Dr. Edward S. Dungan**

Spezialist für Nerven, Chren, Niere und Hals. - Rheumatische u. mangelnde Leiden der Frauen. Brillen genau gepasst.

Allgemeine Medizin - Zahnarzt. - Speziale Anästhetikum für Anästhetikern.

DR. BOYDEN & DUNGAN

Ärzte und Chirurgen

Office 2de Ertter und Vine
Sprachstunden 8:30 Vorm. bis 8:00 Abends.

Allen Krankenrufen von Stadt oder Land wird prompt nachgekommen bei Tag oder Nacht. Für Kinder betrübe müssen bereits vorher Anhalten getroffen werden.

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon bei uns und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein Grand Island Telephon im Hause hat, empfindet es. Ramentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechsystem täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschlag nachgesucht von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Inland.

Schnelles Wachstum.

Wie San Francisco seit dem Jahre 1852, aus welchem Jahre die ersten genauen Zahlen über die Einwohnerzahl der Stadt vorliegen, angewachsen ist, ergibt sich aus folgender Liste: 1852 36,151; 1860 56,802; 1870 149,730; 1880 233,959; 1890 298,997; 1900 342,782; 1910 416,912.

Truistmethoden. Wie unbedingt notwendig es ist, den Zoll auf Fleisch abzukläffen, um den Preis auf das richtige Niveau zu bringen, läßt sich aus einem Vorkill in Grand Rapids, Michigan, ersehen. Die dortigen Grocers wollten das Fleisch billiger erlangen und zu diesem Behufe eine Schlächterei errichten. Sobald der Truist davon hörte, wurde allen Grocers die sich an dem Unternehmen beteiligten, mit Entziehung des Kredits gedroht, was dem Plane ein Ende machte.

Rechnung abgewiesen. Auch der Reichthum, diese uralte Einrichtung, soll der Neuzug zum Opfer fallen, wenigstens läßt ein Entschluß des Waigengerichtes in Wilkes-Barre dies vermuten. Der dortige Richter hat nämlich eine Rechnung von \$27.50 für die Bewirthung der Leidtragenden aus der Abrechnung des Nachlassverwalters gestrichelt, weil, wie er sagte, dies überflüssig sei. Wenn die Leute hungrig seien, hätten sie in ein Hotel gehen und auf ihre eigenen Kosten essen sollen.

Verzollte Schätze. Nicht weniger als \$71,000 an Zollabgaben zahlten die mit dem Lloyd-Dampfer „George Washington“ aus Europa zurückkehrenden Amerikaner in die Kasse Uncle Sams. Frau Collis P. Huntington, die mit ihrem Sohne und Schwiegervater nach längerem Aufenthalt in Paris wieder die Heimath aufsuchte, gab allein an, daß die Toiletten und Hüte, die sie in der Seinesstadt gekauft habe, auf rund \$100,000 bewerthet seien, und zahlte für die großen Koffer, die die Schätze bargen, ohne Murren \$48,000 an Zoll. Archer Vanderbilt hatte eine Briefmarkensammlung mitgebracht, die einen Liebhaberwerth von \$32,000 hat. Frau Cornelius Vanderbilt, die mit ihrem Sohn und ihrer Tochter auf dem Dampfer war, zahlte an Zollgebühren etwa \$10,000.

Pfandleiher als Menschenfreund. Eine in der That erfreuliche Nachricht kommt von Seattle. Der dortige Willkomm und Eisenbahnbauer Horace C. Henry hat sich eine Lizenz als Pfandleiher ausstellen lassen, um dadurch die Erlaubniß zu erhalten, Leuten, die sonst vielleicht Wucherern in die Hände fallen würden, kleine Darlehen zu wägigen Zinsen zu geben, gerade so wie es in der Stadt New York die „Provident Loan Society“ thut. In Deutschland thun das die Staatsleihenämter, in Frankreich die staatlichen Leihämter des „Mont de Piété“. Hier gibt es dergleichen noch nicht, und die Pfandleiher nehmen den armen Leuten, trotz aller bestehenden Gesetze, meistens zehn Prozent per Monat, also 120 Prozent im Jahre ab.

„Arumme“ Zähler. Die Einwohnerzahl von Great Falls, Montana, beträgt nach der Angabe des Zensusbureaus 13,945, eine Abnahme von 982 im Vergleich zum Jahre 1900. Wie der Zensusdirektor Durand ausagt, lauteten die ursprünglichen Berichte auf 23,324 Einwohner, oder 8376 mehr, als die richtige Zahl. Dies erklärt sich daraus, daß drei von den dortigen zwölf Volkszählern die meisten ihrer Berichte „warteten“, um die Einwohnerzahl größer erscheinen zu lassen. Sie schrieben die Namen von vorübergehenden Besuchern der Stadt, die ihnen von Privatpersonen zugesandt worden waren, in die Listen ein, wofür sie dann mit Gefängniß und Geldstrafen in Höhe von \$150 bis \$200 bestraft wurden. Ein ähnlicher Betrag ist dort, wie das Zensusamt guten Grund hat zu glauben, auch im Jahre 1900 verübt worden.

Auf Lebenszeit. Moses Richter aus der Gegend von Grabbill, Ind., der im Juni dieses Jahres den Tod seines zwölfjährigen Pflegejüngers Charles Coates durch bestialische Mißhandlung verurlichte, wurde dieser Tage dem Kreisrichter vorgeführt, um sich auf die von der Grand Jury gegen ihn erhobene Anklage des Mordes im zweiten Grade zu erklären. Er bekannte sich schuldig und wurde zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilt. Richter hatte den Knaben aus einem Nonnenkloster in der Nähe von Cleveland bekommen und ihm Arbeiten aufgebürdet, wie einem erwachsenen Menschen. Als der Knabe dann starkköpfig wurde, marterte er ihn buchstäblich zu Tode. Nach Verkündigung des Urtheils stellten die Anwälte Thomas und Townsend im Namen der Gattin des Verurtheilten Antrag auf Erleichterung, die sofort gewährt wurde. Die Frau erhielt außerdem das Recht der Nahrung ihres Mädchenmannens Judith Steiner. Richter vergoß bittere Thränen, als er abgeführt wurde.

Auch ein Uff. Einen hüben Streich spielte in Madison ein unbekannter Till Eulenspiegel dem Kneisel-Quartett, indem er aus dem zu benutzenden Piano eine Pappseite herausnahm. Das Konzert fand im Univeritätsgymnasium statt, und es soll nervenschütternd gewesen sein, als das Quartett zu spielen begann. Es war auch nicht möglich, die Seite im Spiel auszulassen, da die Harmonie vollständig in die Brüche ging. Zum Glück meldete sich ein Klavierstimmer, der den Schaden provisorisch ausbesserte. Dem Mißthäter steht, wenn man ihn erwischt, eine exemplarische Strafe in Aussicht.

Racines, Deutschthum. Der „Deutsche Klub“ von Racine, Wis., der auch dort die deutsche Sprache und die deutschen Ideale hegt und pflegt, beging am Sonntag in der Golden-Halle daselbst die Feier seines 4. Stiftungsfestes, der eine sehr stattliche Anzahl von Damen und Herren bewohnten. Es herrschte schon von vornherein eine sehr gehobene Stimmung, die durch das sehr gediegene Programm, das prächtige Musik von Schultes Orchester, schöne Vorträge von dem Milwaukee Niederreund unter der Leitung seines Dirigenten Bruno Berling und ein Violinolo von Herrn Carl F. Schulte, bot, noch um ein gut Theil erhöht wurde.

Von einem Löwen getödtet. Alfred W. Clark von Youngstown, O., ist dieser Tage in Martinsburg, W. V., den Verletzungen erlegen, die ihm kurz zuvor von einem Löwen beigebracht wurden. Clark war 22 Jahre alt, ein Bierbändiger, und als solcher der King Edward-Menagerie attached, die in Martinsburg Vorstellungen gab. Er wurde von dem Löwen angegriffen und durch einen wichtigen Schlag gegen die Brust niedergestreckt, gerade als er dabei war, den Käfig des Thieres zu verlassen, und die Wärter hatten ihre liebe Noth, die Bestie davon abzuhalten, den Körper des jungen Menschen ganz und gar zu zerfleischen.

Seitjamer Bahn. Frau Julia Sanchez in Oakland, Cal., wurde dieser Tage von der Wahnvorstellung erfaßt, daß alle Leute, mit denen sie in Verührung kam, Konfessionsbüchsen seien. Sie begab sich in einen Eisenwarenladen und kaufte den größten Büchsenöffner den sie bekommen konnte. Mit diesem stellte sie sich vor ihrer Hausthür und, wenn Leute vorbeikamen, forderte sie solche auf, ins Haus zu treten, damit sie sie mit dem Instrument öffnen könne. Die Frau wurde wegen Verunsinnigungen, ihr Gatte sagt, daß sie ihn eines Nachts angegriffen hat, und er glaubte, daß sie ihn ermorden wolle, bis sie ihm erklärte, er sei eine Tomatenbüchse.

Warum? Chas. Schmitt, ein wohnsitzloser Farmer von Tompkins, Sheboygan Co., nur einige Meilen von Kiel, Wis., gelegen, beging Selbstmord durch Erhängen auf seiner Farm. Dieser Fall von Selbstmord mag als ein sehr seltener dastehen, denn der Befagte starb erst nach 2 1/2 Tagen, ohne sein Bewußtsein wieder erlangt zu haben. Wie lange nach der That er gefunden wurde, ist nicht genau festzustellen, er lebte aber noch, was sich aber nur in einem schwachen Köcheln kundgab. Der Verlorbene hat kein Vorhaben seinem Priester in St. Anna mitgetheilt, es schien aber nicht möglich zu sein, ihn davon abzuhalten. Er hinterläßt Frau, Kinder und Geschwister, alle, wie der Selbstmörder selbst, hochgeachtete Leute.

Kaum glaublich. In der Trunkenheit haben sich zwei Farmarbeiter aus der Gegend von Hallod, Minn., Ben und Clay Smith, schrecklich verstimmt. Sie kamen abends auf die am Red River gelegene Farm von Die Paulson und konnten sich nur durch Zeichen verständlich machen, da der untere Theil ihrer Köpfe eine blutige Wasse war. Wie sie angaben, hätten sie sich leichtsinniger Weise gegenseitig die Köpfe zerhauen. Coroner Muir von Hallod überführte die Wahnwichtigen nach dem Hospital in Dryton, N. D. Es ist möglich, daß einer von ihnen noch geheilt werden kann; er wird aber zeitweilig ein schrecklich verstimmltes Gesicht haben und jedenfalls weder sprechen, noch Nahrung fassen können.

Mehr Opfer. Die neueste Unglücksliste der Jagdaison in Wisconsin zeigt 21 Tode und 18 schwer Verletzte. Bei Arbor Vitae am Tomahawk Lake fanden Knochen die Leiche eines unbekanntes Mannes, der augenscheinlich an einer Schußwunde, vielleicht schon vor Monaten, gestorben ist. Auch bei Ashland fand man einen unbekanntes, sehr gut gekleideten Mann als Leiche vor. Er zeigte einen Schuß durchs Herz. Es wurde keine Wasse in seiner Nähe gefunden. James Sharp aus Mequah, der 18 Jahre alte Sohn vom Feuerwehrrath von Ashland, wurde durch einen unglücklichen Schuß am Arm und in der Schulter schwer verletzt. John Bailey aus Cameron verlor seinen rechten Daumen durch einen schlechten Schuß auf der Jagd.

Stehen Sie auf mit einem lahmen Rücken?

Nieren-Leiden macht Sie elend.



Dr. Kilmer's „Swamp-Root“ (Sumpfwurzel), die wunderbare Nieren-, Leber- und Blasen-Arznei, ist wegen ihrer vorzüglichen Eigenschaften, welche die Gesundheit wieder herstellen, fast Jedem bekannt. Für Behandlung von Rheumatismus, Nieren- und Blasenleiden, Nerven, Leber und Blasen, sowie Schmerzen in irgend einem Theile des Harnorgans, übertrifft sie fast alle Erwartungen. Die Schwäche, das Wasser einzunehmen, sowie Brennendes Wasserlassen wird durch diese Arznei beseitigt, sie lindert die bösen Nachfolgen des Genusses von Spirituosen, Bier und Wein und verhindert das oftmalige Wasserlassen bei Tag und während der Schlafzeit. „Swamp-Root“ wirkt nicht allein, für Nieren-, Leber- und Blasen-Leiden, sie aber unzweifelhaft die beste Arznei. Durch den großen Erfolg, der in der Privat-Praxis überall erzielt wurde, wurden wir zu einer speziellen Vorkehrung veranlaßt, an alle Leser dieses Blattes, welche diese Arznei noch nicht probirt haben, eine Probebottle, sowie ein Pamphlet, welches andeutet, wie man Nieren- und Blasenleiden entdecken kann und „Swamp-Root“ näher beschreibt, portofrei zu übersenden. Wenn Sie schreiben, erwähnen Sie, die liberale Offerte in diesem Blatte gelesen zu haben und schicken Sie Ihre Adresse an Dr. Kilmer & Co., Swamp-Root's Heimath Binghamton, N. Y. Die regulären 50 Cent und 1 Dollar Flaschen sind in allen Apotheken zu haben. Man merke sich den Namen: „Swamp-Root“, Dr. Kilmer's „Swamp-Root“, und die Adresse: Binghamton, N. Y., an jeder Flasche.

Ernst Cumprecht,

Kontraktor und Baumeister des

Alle in das Baufach schlagenen Arbeiten werden bestens ausgeführt zu den möglich niedrigsten Preisen. Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich Pläne und Kostenanschläge machen. Telephone: Bell Cedar 4134.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,

Arzt u. Augenarzt,

Brillen eine Spezialität. Office im Alexander Gebäude.

Dr. Oscar H. Mayer

Deutscher Zahnarzt

Gedde Gebäude Phone 2 51

FRALICK - GEDDES CO.,

Leichenbestatter,

316-317 West Dritte Straße. Telephone, Tag oder Nacht, Bell 590, Independent 344. Privat-Ambulanz.

J. A. Livingston, Begr., Director.

W. H. Thompson,

Advokat und Notar

Praktizirt in allen Gerichten.

Grundeigentums-geschäfte und Collet

tionen eine Spezialität.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich inselgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE,

214 West dritter Str.

Grand Island, Nebr

Telephone: Independent, 213 Agentur für diesen Theil des Staates, führt 2

lungen für Faß- und Flaschenbier in große oder kleinen Quantitäten

Rab und Fern prompt aus.

.. Abonnirt auf den Anzeiger!

Storz
MALT EXTRACT
A delicious liquid food and tonic
Endorsed by 800 physicians
Sold by all leading druggists
STORZ MALT EXTRACT DEPT. OMAHA, NEB.

2ter Straße Cash Grocery

Veget Brand Cammer Käse
Edelweiß DeBrie Käse
Regel Noguefort Käse
Reuschel Käse
Pimento-Geheimkäse Käse
Saratoga Chips
Sardinen, importierte und einheimische
Importierte Anchovis
Marinierte Heringe
Importierte Frankfurter Würst
Nisch-Ballen
Makreln in Gelee
Lunz-Fische in Tomato-Sauce.

Prompte Ablieferung nach irgend einem Theil der Stadt.

Telephone: Bell, Blad 409
Independent 409

WM. VEIT

Dr. J. H. MEYERS

Plattdeutschen Zahnarzt

Kenes Dolan Gebäude, Grand Island.

„THE VIENNA“

Restaurations und Bäckerei

HENRY SCHUFF, Eigentümer.

111 Nord Ecuth Straße.

Reguläre Mahlzeiten 25 Cents. - Frühst.

stück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mitt-

tagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr - Abend-

essen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem

Mahlzeiten zu jeder Tages- und Nacht-

zeit zu Preisen, je nach der Bestellung

von 10c und 15c an aufwärts. Kommt

herin und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON,

Zbierärzte.

Häufige Zahnärztliche

Fällen fastirt für \$1.50 jedes

Automobil wo möglich. Hospital 416 Bell

3te Straße, hinter Johnson's Schmiede

Bell Phone Black 92. Grand Island, Neb

Dr. A. H. FARNSWORTH,

Arzt und Wundarzt,

Office im Independent Gebäude.

Deutsche Bäckerei

von Albert G. Lustig.

Alle Arten Bäckereiwaren in

vorzüglicher Qualität.

Alle Aufträge prompt ausgeführt.

419 W. 3. Straße. Telephone Bell B276

Für gute Backwaren geht nach der

deutschen Bäckerei.